



CDU

**Ortsverband
Flintbek**

www.cdu-flintbek.de

Flintbeker Informationen April 2017



Liebe Flintbeker Mitbürgerinnen,
liebe Flintbeker Mitbürger,

ein verhältnismäßig milder Winter, aber dennoch mit vielen Regentagen liegt hinter uns und unsere Freude gehört jetzt der erwachenden Natur mit ihren üppig blühenden, vielfältigen Blüten und Formen.

Auch diese neue Ausgabe der „CDU Flintbeker Informationen“ zeigt sich mit aktuellen und interessanten Themen zum Ortsgeschehen seinen Lesern.

Eindeutig ist in diesen Tagen zu erkennen, dass bald wieder eine Wahl ins Haus steht. Am 7. Mai 2017 sind alle wahlberechtigten Bürger aufgerufen mit zu entscheiden, wie die Zusammensetzung des künftigen Landtags und damit die Landes-Regierung aussehen soll. Dem einen oder anderen mag die Entscheidung bei der Wahl nicht leicht fallen, aber ich kann Ihnen versichern, dass Sie mit Daniel Günther einen jungen, engagierten Kandidaten haben werden, der anpacken wird. Der sich viel vorgenommen hat, wie Sie in seiner folgenden Vorstellung lesen können.

Es geht aber auch um die Wahl unseres Kandidaten für den Landtag, für unseren Wahlkreis Rendsburg-Ost. Sehr erfolgreich wurden wir seit Jahren durch den Abgeordneten Hauke Götsch im Landtag vertreten. Auch er stellt sich im Nachhinein vor.

Ich darf Sie deshalb zum Schluss ganz herzlich bitten, unserem Kandidaten auf Ihrem Wahlzettel die Stimme zu geben und der CDU-Mannschaft im Landeshaus Kiel die Lenkung der Geschichte von Schleswig-Holstein anzuvertrauen.

Wählen Sie die CDU!

Viele sonnige Grüße

Wilhelm Blöcker
Vorsitzender der CDU Flintbek



Wilhelm Blöcker als Vorsitzender der CDU Flintbek wiedergewählt

Am 7. März 2017 hatte der CDU-Ortsverband Flintbek seine Mitgliederversammlung. Alle zwei Jahre sind nach der Satzung die Neuwahlen des gesamten Vorstandes durchzuführen. Dies war wieder einmal der Fall. Damit sind auch bestimmte Regularien einzuhalten. Der bisherige Vorsitzende Wilhelm Blöcker konnte dafür den CDU-Landesgeschäftsführer Vitalij Baisel gewinnen, der souverän durch die Versammlung führte.

Als Gast war auch der CDU-Fraktionsvorsitzende im Kreistag Manfred Christiansen nach Flintbek gekommen, der neben den Formalitäten Politik in die Versammlung brachte. Er forderte eine Verstärkung des örtlichen Polizeipostens, damit den

Einbrüchen der letzten Zeit besser begegnet wird.

Die Wahl des Vorstandes brachte keine Überraschungen. Der alte Vorsitzende ist auch der neue Vorsitzende. Ebenfalls Wiederwahl gab es bei seinem Stellvertreter, dem Schatzmeister und der Schriftführerin. Lediglich bei den Beisitzern gab es neue Gesichter. Die CDU-Fraktionsvorsitzende der Gemeindevertretung und die Vorsitzende der Frauen-Union gehören „kraft Amtes“ dem Vorstand an.



Auf dem Foto ist der neue Vorstand abgelichtet, von links: Christian Sommer (Beisitzer), Rainer Kruse (Beisitzer), Inge Nowrot (Schriftführerin), Wilhelm Blöcker (Vorsitzender), Carsten Stegelmann (Beisitzer), Brigitte Kühl (Frauen-Union), Wiebke Stöllger (Fraktion), Heinz Kühl (Beisitzer). Christian Kummetz (stellv. Vorsitzender) und Gerd Gremmel (Schatzmeister) sind nicht auf dem Foto.

Inhaltsverzeichnis

Wilhelm Blöcker als Vorsitzender der CDU Flintbek wiedergewählt	1
CDU-Spitzenkandidat Daniel Günther	2
Theaterfahrten gehen weiter	2
CDU-Landtagskandidat Hauke Götsch	2
Erweiterung des EDEKA-Marktes	3
Flintbek will wachsen	3
Windkraft mit Augenmaß	3
Flintbeker Neujahrsempfang mit Daniel Günther	4
Termine	4

CDU-Spitzenkandidat Daniel Günther

Liebe Flintbekerinnen und Flintbeker,
sehr geehrte Damen und Herren,

am 7. Mai ist Landtagswahl in Schleswig-Holstein. Ich trete dabei als Spitzenkandidat der CDU an, um neuer Ministerpräsident von Schleswig-Holstein zu werden. Ich will diese Landesregierung des Stillstands ablösen und unserem Land wieder eine neue Dynamik geben.

Unser Land hat große Chancen. Als Ministerpräsident werde ich dafür sorgen, dass wir diese Chancen wieder besser nutzen. Ich will, dass wir wieder mehr investieren in unsere Straßen, Schulen, Hochschulen, Krankenhäuser und Sportstätten. Wir brauchen endlich eine flächendeckend schnelle Internetversorgung. Ich will, dass Straßen und Brücken im Land endlich saniert und wichtige Verkehrsprojekte wie die A 20 und die Fehmarnbeltquerung gebaut werden.

Schleswig-Holstein hat eine Landesregierung verdient, die anpackt statt rumschnackt. Eine Regierung, die für Sicherheit im Land sorgt und unseren Polizisten bei ihrer Arbeit den Rücken stärkt. Ich will, dass sich die Menschen in unserem Land sicher fühlen und sich auf den Staat verlassen können, wenn sie ihn brauchen. Wir als CDU werden den Rückzug der Polizei aus der Fläche stoppen und die Bekämpfung der Einbruchskriminalität endlich in den Griff bekommen.

Wir brauchen eine Regierung, die eine gute Bildungspolitik für unsere Kinder und Schleswig-Holstein fit für die Zukunft macht. SPD, Grüne und SSW unterliegen dem Irrglauben, Abi für alle sei der beste Weg. Stattdessen fällt immer mehr Unterricht an unseren Schulen aus und die Qualität der Bildung im Land nimmt ab. Wir werden dem andauernden Unterrichtsausfall ein Ende bereiten und eine Unterrichtsgarantie einführen. Ich will, dass wir unseren Kindern wieder mehr Zeit für Bildung geben. Kinder brauchen neben der Schule auch Zeit für ihre persönliche Entwicklung, für gesellschaftliches Engagement und Freizeit. Deshalb werden wir an den Gymnasien im Land wieder flächendeckend das Abitur nach 13 Jahren einführen.

Gute Bildung heißt für mich, dass wir nicht nur das Abitur, sondern alle Bildungsabschlüsse stärken. Das gilt auch für die berufliche Bildung und die Förderzentren im Land. Wir werden die Förderzentren als richtige Schulen erhalten und den Eltern Wahlfreiheit bei der Schulwahl für ihre Kinder geben.

Unser Land braucht eine Landesregierung, auf die sich die Kommunen wieder verlassen können. Ich will den Kommunen wieder mehr Entscheidungsfreiheit geben. Als Ministerpräsident werde ich dafür sorgen, dass sich die Gemeinden wieder auf eine gerechte und auskömmliche Finanzierung verlassen können. Eine von oben verordnete Zwangsfusion von Gemeinden wird es mit mir nicht geben. Wir werden den Bürgerwillen der Gemeinden beim Ausbau der Windkraft berücksichtigen und die Abstände neuer Windkraftanlagen zur Wohnbebauung erhöhen. Nur mit der Akzeptanz der Menschen vor Ort kann die Energiewende gelingen.

Wir brauchen eine Landesregierung, die sich wieder stärker für die Zukunft unseres Landes einsetzt. Wir brauchen eine Regierung, die für solide Finanzen sorgt und abseits konjunktureller



Mehreinnahmen auch strukturelle Vorsorge für die Zukunft trifft. Als Ministerpräsident werde ich die mittelständische Wirtschaft von überflüssigen bürokratischen Hürden befreien und Wirtschaft und Wissenschaft im Land wieder sinnvoll vernetzen. Wir als CDU werden gute und innovative Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein schaffen.

Als Ministerpräsident werde ich mich besonders für die Menschen einsetzen, die mit ihrem ehrenamtlichen Enga-

gement und ihrer fleißigen Arbeit ganz wesentlich zum Funktionieren unserer Gesellschaft beitragen. Wir als CDU wollen das Ehrenamt stärken und gezielt Familien unterstützen. Von einer Absenkung der Grunderwerbsteuer und der Einführung verlässlicher und niedriger KiTa-Beiträge werden vor allem Familien profitieren.

Es ist viel liegen geblieben in den vergangenen fünf Jahren. Als Ministerpräsident werde ich Schleswig-Holstein wieder fit für die Zukunft machen.

Das will ich anpacken mit Ihrer Unterstützung.

Ihr
Daniel Günther

Theaterfahrten gehen weiter

40 Jahre ist es her, als die CDU Flintbek einen „Tanz in den Mai“ an jedem 30. April durchführte. Die Flintbeker Bevölkerung nahm das Angebot sehr gut dankend an. Damals kam man überein, für Senioren Theaterfahrten zu veranstalten, bei denen die Teilnehmer kostenfrei mit dem Privat-PKW von zu Hause abgeholt und auch wieder Heim gebracht wurden. Die Frauen-Union übernahm diese Aufgabe. Gesponsert wird dieses Projekt aus der Parteikasse.

Diese Zeiten sind längst vorbei. Einen „Tanz in den Mai“ gibt es leider nicht mehr. Trotzdem haben sich diese Theaterfahrten gehalten, weil immer viele Bürgerinnen (und auch einige Bürger!) dieses Angebot gerne in Anspruch genommen haben. Sie halten diese Abwechslung für selbstverständlich und möchten diese nicht missen. Doch so selbstverständlich ist das nicht. Die Parteikasse wird bei jeder Theaterfahrt weiterhin geleert. Damit werden die Eintrittskarten der Fahrer bezahlt, denn ohne Fahrer keine Theaterfahrt! Und die Karten sind auch im Preis gestiegen. Nur die Überschüsse aus den Tanzveranstaltungen, die fehlen.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Theaterfahrten fährt die CDU Flintbek am 20. Mai 2017 in das Winterhuder Fährhaus. Dort werden die Teilnehmer dieser Fahrt zunächst einen Blick hinter die Kulissen des Theaters werfen, bevor sie dann die Theaterrückführung „Hundewetter“ mit Marion Kracht als Hauptdarstellerin sehen.

CDU-Landtagskandidat Hauke Götttsch

Liebe Flintbekerinnen und Flintbeker,

seit 2009 bin ich Ihr direktgewählter Landtagsabgeordneter für diesen Wahlkreis. Am 7. Mai 2017 bewerbe ich mich erneut und möchte weiterhin Ihr Ansprechpartner sein.

Die letzten fünf Jahre unter der SPD-geführten Landesregierung waren verlorene Jahre für unser Land. Obwohl dieser Landesregierung durch die hervorragende wirtschaftliche Lage jährlich mehr als 2 Milliarden Euro zusätzlich zur Verfügung stehen als der CDU-geführten im Jahr 2012, ist dieses Geld nicht für die Zukunft unseres Landes genutzt worden. Es wurde vielmehr mit vollen Händen für rot-grüne und auch SSW-Spielwiesen ausgegeben.



Schleswig-Holstein gibt trotz der guten Haushaltslage heute weniger für die Infrastruktur aus als je zuvor. Das betrifft alle Bereiche, egal ob Straßen, Krankenhäuser oder auch Schulen. Stumme Zeugen in unseren Dörfern sind die maroden Landestraßen.

Die CDU wird einen Gegenentwurf zu dieser Politik liefern. Infrastrukturpolitik, Sicherheit und auch Familienfreundlichkeit werden bei uns im Mittelpunkt stehen. Mehr Zeit für Bildung durch die Rückkehr zu G9 genauso wie die Senkung der deutschlandweit höchsten Kita-Gebühren sind mir und der CDU wichtig.

Wir wollen wieder mehr Polizisten in unseren Dörfern und Städten, um dem verlorenen Sicherheitsgefühl der Bürger Rechnung zu tragen. Wir wollen *anpacken* und Schleswig-Holstein wieder attraktiv für Investoren machen. Das geht nur durch eine mittelstandsfreundliche Politik, die Vertrauen in unsere Unternehmer hat. Daher werden wir Bürokratiemonster wie das Antikorruptionsregister abschaffen. Mit Daniel Günther als künftigen Ministerpräsidenten werden die pastoralen Ankündigungsreden ein Ende haben. Die CDU will *anpacken* statt rumschnacken!

Mein Appell an Sie: Gehen Sie zur Wahl und machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch. Nur so können wir den Populisten von Links und Rechts Einhalt gebieten.

Es grüßt Sie

Ihr

Hauke Göttsch, MdL

Erweiterung des EDEKA-Marktes

Lange hat es gedauert, aber nun ist ein Licht am Ende des Tunnels zu erkennen.

Seit Jahren ist bekannt, dass der EDEKA-Markt sich erweitern möchte. Endlich ist es soweit, die Pläne liegen vor und die Gemeindevertretung in Flintbek hat am 6. April die Bauleitplanung abgeschlossen. Jetzt kann der Bauantrag gestellt werden. Sicherlich wird sich noch in diesem Jahr dort einiges tun. Es ist geplant, im hinteren Bereich die Verkaufsfläche zu erweitern. Auch der



Backshop wird sich verändern und weitere Sitzplätze werden eingerichtet. Auf dem Anbau, der hinter dem Geschäft in den vorhandenen Hang eingebaut wird, ist ein schöner, heller Sozialbereich für die Mitarbeiter geplant.

Die Erweiterung des EDEKA-Marktes kommt jetzt weit vor dem Bau des Markt-Marktes am Eiderkamp. Hier kämpfen die Bauherren und die Gemeinde noch mit der Bürokratie.

Flintbek will wachsen

Der demografische Wandel macht auch vor Flintbek nicht halt. Viele ältere Flintbeker suchen eine barrierefreie Wohnung zu bezahlbaren Kauf- oder Mietpreisen in Flintbek. Außerdem werden weiterhin Bauplätze für Familien mit Kindern benötigt.

Eine Gemeinde wie unsere darf nicht einfach irgendwo Bauland ausweisen. Die Landesplanung muss im Vorwege dieses genehmigen und zeigt der Gemeinde genau auf, wo sie sich erweitern darf. Für Flintbek heißt das, dass wir uns massiv im Süd-Osten erweitern dürfen. In Kleinflintbek sind nur kleine Bauflächen im Innenbereich genehmigt worden. Dieses gilt auch für Voorde. Auch dort sind nur einzelne kleine Bauplätze möglich. Anders sieht es in Großflintbek aus. Die Fläche zwischen Vierwenden und der Gartenstraße ist ja bereits seit vielen Jahren im F-Plan als Bauland ausgewiesen. Nun ist es möglich auch noch andere Koppeln am Rande der Gemeinde als Bauland auszuweisen. Es wird sich also hier einiges in naher Zukunft tun.

Windkraft mit Augenmaß

Die Energiewende ist in vollem Gange. Konsens besteht, dass wir aus der Kernenergie raus wollen. Das Land hat beschlossen, möglichst 2 % der Landesfläche für Windkraftanlagen vorzusehen. Wir stehen der Energiewende positiv gegenüber. Jedoch ist jetzt die Abstandsregelung neu gefasst worden. Zwischen Windkraftanlagen und Siedlungsgebieten sollen zukünftig nur noch 800 m liegen. Das ist uns zu wenig.

Auf Flintbeker Gelände ist eine große Fläche zwischen Kleinflintbek, Boksee und Großflintbek für Windkraftanlagen ausgewiesen worden.

Derzeit wird die Stellungnahme der Gemeinde Flintbek zu diesen Landesplänen erarbeitet. Die CDU Flintbek hat den Antrag gestellt, auf einer höheren Abstandsregelung zu bestehen. Leider wurde die CDU im Ausschuss überstimmt. Wir können nicht nachvollziehen, dass es anderen Flintbeker Parteien egal ist, wie nah die Windräder an die Wohnhäuser heran rücken. Wenn die Pläne so Bestand haben, dann werden diese Anlagen von Einzelhäusern lediglich 400 m Abstand haben und zu der Wohnbebauung, wie beispielsweise der Vogelstange, lediglich 800 m. In diesem Zusammenhang ist es uns nicht nachvollziehbar, warum an der Küste ein 3 km breiter Schutzstreifen eingerichtet werden soll, aber zu den Menschen lediglich 800 m.

Die Pläne der Landesregierung sind unter www.bolapla-sh.de im Internet veröffentlicht worden. Jeder Bürger ist aufgerufen, zu diesen Plänen Stellung zu nehmen. Dies ist noch bis zum 30. Juni 2017 möglich. Danach werden alle Einwände und Anregungen von der Landesregierung gesichtet und beurteilt. Daraufhin werden wieder neue Pläne veröffentlicht.

Flintbeker Neujahrsempfang 2017 mit Daniel Günther

Die CDU Flintbek hatte zum 23. mal zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang in das Restaurant „Galiano“ geladen. Und der Neujahrsempfang wurde auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Wilhelm Blöcker hatte viele Hände zu schütteln, so auch die Hände vom CDU-Kreisvorsitzenden Dr. Johann Wadepful, MdB, und dem CDU-Landtagsabgeordneten Hauke Götsch.

Wilhelm Blöcker begrüßte auf seine humorige Art erneut alle Gäste. Wie im Vorjahr wurden viele Vertreter der Flintbeker Vereine, der Feuerwehr, der Verwaltung, den Parteien usw. namentlich erwähnt, aber auch von befreundeten Verbänden aus dem Umland begrüßt, ein willkommener Anlass, den vielen ehrenamtlich Tätigen zu danken. Auch politisch wurde er, als er sich beim Bürgermeister Olaf Plambeck dafür bedankte, dass endlich 40.000 € für den Parkplatz am Lassenweg zur Verfügung gestellt wurden: „Es geht doch!“.



Anschließend erklärte die CDU-Ortsfraktionsvorsitzende Wiebke Stöllger, was alles im Jahre 2016 in Flintbek politisch passiert oder auch nicht geschehen ist. Auch einen Ausblick auf das Jahr 2017 wagte sie: „Bei der Städtebauförderung wird auch in 2017 kein Stein bewegt werden.“ Außerdem brandmarkte sie die überbordende Bürokratie.

Der Höhepunkt des Neujahrsempfanges war zweifelsohne die Rede des CDU-Landesvorsitzenden Daniel Günther, MdL. Er griff die Worte von Wiebke Stöllger auf und kritisierte, dass das Land die Zuschüsse für die Kitas gedeckelt habe trotz stark steigender Ausgaben durch die Gemeinden. So erheben die Gemeinden Schleswig-Holsteins die höchsten Elternbeiträge. Eine Aufstockung der Zuschüsse für Gemeinden würde dafür sorgen, dass die Gemeinden die Arbeit besser honorieren könnten und die Elternbeiträge moderater wären. Damit wäre nicht nur den Eltern, sondern auch den Kindern gedient, anstatt jetzt 100 € direkt an die Eltern auszuzahlen.



Daniel Günther ging auch auf andere Felder der Landespolitik ein, insbesondere auf die Schulpolitik und auf die aus seiner Sicht mangelnde Unterstützung der Polizei, aber auch der Justizbeamten. Auch er verurteilte die zu weit ausgeuferte Bürokratie und versprach Besserung. Zum Schluss bat er die Anwesenden, die CDU bei den beiden anstehenden Wahlen in 2017 (im Mai für das Land, im September für den Bund) zu unterstützen. Er hoffe, dass Angela Merkel Bundeskanzlerin bleibt und er Ministerpräsident von Schleswig-Holstein werde.

Termine

06.05.2017	17:00 Uhr	Boccia-Spiel der CDU Flintbek beim Bürger- und Sportzentrum, Ansprechpartner Uwe Volquardsen, Tel. 15 19
07.05.2017		Wahl des Schleswig-Holsteinischen Landtages
20.05.2017	15:00 Uhr	Fahrt zum Winterhuder Fährhaus in Hamburg: „Hundewetter“ mit Marion Kracht, Anmeldungen nimmt Heinz Kühl, Tel. 15 57, entgegen.
10.06.2017	17:00 Uhr	Boccia-Spiel der CDU Flintbek beim Bürger- und Sportzentrum, Ansprechpartner Uwe Volquardsen, Tel. 15 19
08.07.2017	17:00 Uhr	Boccia-Spiel der CDU Flintbek beim Bürger- und Sportzentrum, Ansprechpartner Uwe Volquardsen, Tel. 15 19
22.07.2017	13:00 Uhr	Radtour CDU Flintbek rund um Flintbek, anschließend Grillen, an dem auch Nichtradler teilnehmen können, Ansprechpartner Uwe Volquardsen, Tel. 15 19
19.08.2017	17:00 Uhr	Boccia-Spiel der CDU Flintbek beim Bürger- und Sportzentrum, Ansprechpartner Uwe Volquardsen, Tel. 15 19
30.08.2017		Busfahrt der CDU Flintbek nach Hamburg in das Alte Land und nach Airbus, Anmeldungen nimmt Wilhelm Blöcker, Tel. 36 73, entgegen.
09.09.2017	17:00 Uhr	Boccia-Spiel der CDU Flintbek beim Bürger- und Sportzentrum, Ansprechpartner Uwe Volquardsen, Tel. 15 19
24.09.2017		Wahl des Deutschen Bundestages
14.10.2017	13:00 Uhr	Boßeln der CDU Flintbek, Ansprechpartner Uwe Volquardsen, Tel. 15 19
24.11.2017	19:00 Uhr	Grünkohlkessen der CDU Flintbek in Techelsdorf, Anmeldungen nimmt Wilhelm Blöcker, Tel. 36 73, entgegen.